

4. Sitzung vom 21. März 2016

Protokoll FD I von Fatma Kolu

Wesentliche Erkenntnisse

Bei der Prüfungsbesprechung wird Folgendes festgestellt:

1. Wahlfragen sind produktiver als Wahltexte, weil dadurch der Zeitaufwand für die SuS während der Prüfung kleiner gehalten wird. Beispiel: *Beantworten Sie fünf der folgenden sechs Fragen.*
2. Eine limitierte Anzahl Wörter beim Beantworten der Prüfungsaufgaben dient dazu, die SuS davon abzuhalten, ihr ganzes Wissen aufzuschreiben. Stattdessen wird so die Möglichkeit gegeben, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Zudem sind zu ausführliche Antworten schwierig zu bewerten, da solche Antworten sowohl richtige als auch falsche Aspekte enthalten können. Wo soll die Grenze gezogen werden in Bezug auf Punkterwerb und Punkteabzug?
3. Deutsch bildet nicht für alle SuS die Muttersprache. Aufgrund dessen übt die Lehrperson weniger Druck auf die SuS aus, wenn eine korrekte Rechtschreibung lediglich durch Bonuspunkte belohnt wird.

Weiterführende Überlegungen

Bei der Unterrichtsplanung soll mit der didaktischen Analyse der Bildungsgehalt eines Themas ergründet werden. Dafür sind folgende Aspekte zu berücksichtigen: 1. Exemplarische Bedeutung, 2. Gegenwartsbedeutung, 3. Zukunftsbedeutung, 4. Thematische Struktur/Grobkonzept, 5. Erweisbarkeit und Überprüfung (Handlungskompetenz), 6. Zugänglichkeit/Darstellbarkeit. Zudem spielen die Bedingungsanalyse (Rahmenbedingungen), Sachanalyse (Fachwissen) und die didaktische Analyse (didaktisches Wissen) eine zentrale Rolle in Bezug auf die Unterrichtsplanung und –Auswertung. Des Weiteren sind in der Unterrichtsplanung folgende Reduktionsstrategien hilfreich:

Reduktionsstrategien

- ▶ 3Z-Formel
- ▶ unwesentliche Inhalte ausscheiden
- ▶ Siebe der Reduktion
- ▶ Extremreduktion
- ▶ Checks:
 - a) Prioritäten
 - b) Substanz



Die 3Z-Formel bezieht sich auf die Ziele, Zeit und Zielgruppe.

In der Regel sind bei der Unterrichtsplanung drei Instanzen beteiligt: Der/die Reduzierer/-in (was könnte man weglassen?), der/die Strukturierer/-in (Zusammenhänge und Verbindungen?) und der/die Spezialist/-in (ist das Wesentliche dabei und auch richtig?).

Fragen

Wie soll in der Klasse mit dem Thema Sexualität umgegangen werden? Sollen beispielsweise die Eltern vor der Lektüre eines explizit sexuellen Textes vorgewarnt werden, um Missverständnisse und Schwierigkeiten zu vermeiden?